

Offener Brief an Papst Franziskus: Haben Sie vor, die Lehre der Kirche neu zu definieren?

1. Oktober 2014 (www.TwoHeartsPress.com) Von Dr. Bowring Kelly, Autor der Bestseller "Die Geheimnisse, Züchtigung und der Triumph" und "Die Zeichen der Zeit".

Quelle: <http://twoheartspress.com/blog/open-letter-to-pope-francis-are-you-planning-to-redefine-church-doctrine/#more-1798>

Lieber Papst Franziskus,

die Kirche lehrt, dass es mir als einem katholischen Theologen erlaubt ist, Fragen zu stellen über die Inhalte Ihrer Interventionen. (Über die kirchliche Berufung des Theologen 24) Daher möchte Ich das in diesem offenen Brief tun.

Seitdem Sie Papst geworden sind, haben viele Ihrer Handlungen und Aussagen bei nicht wenigen katholischen Kardinälen die Bedenken erhöht. Auch ich habe früher eine Reihe von Themen angesprochen, vor allem darüber, wie Ihre Worte und Taten die glaubwürdigen katholischen Prophezeiungen unserer Zeit erfüllen. Das Zentrum der wachsenden Sorge ist auf das konzentriert, was Ihre Absichten zu sein scheinen, die katholische Lehre zu verdrehen oder zu verändern und möglicherweise pastorale Zugeständnisse in Bezug auf die Lehrmeinung des Glaubens und der Moral zu machen.

Gerade aufkommende Fragen

Ich beginne mit der Frage, ob Benedikt XVI auf Sie und Ihre Kohorte Bezug nahm, als er bekanntermaßen zu Beginn seines Pontifikats sagte: "Betet, dass ich nicht aus Angst vor den Wölfen fliehe"? Haben Sie vor, viele irrezuführen, indem Sie sich zunächst auf die Familie konzentrieren (auf die Veränderung der Bedeutung der Ehe, die Beeinträchtigung der Sexualmoral und der Lebensfragen), denn sie ist das Fundament der Gesellschaft und der Hauskirche? Warum haben Sie die Lehren zur Homosexualität, zum Zusammenleben, zur Abtreibung und zur Empfängnisverhütung heruntergespielt? Warum setzen Sie strategisch Kirchenführer, die Kompromisse und Änderungen an der Lehre vorantreiben und somit bereit sind, Verwirrung zu stiften, in Schlüsselpositionen ein? Sind Sie im Begriff, die katholische Kirche anzuweisen, eine Reihe von alarmierenden Aussagen zu machen in Bezug darauf, warum sie sich ändern muss und verschiedene Teile ihrer Struktur und ihres Glaubens korrigieren muss? Warum scheint es, dass

die sich ändernden Gesetze in unseren Ländern eingeleitet werden im Einklang mit den Veränderungen, die in unseren Kirchen vorgeschlagen werden, wo beide die Texte neuer Gesetze miteinander vermischen, um jede Art von Sünde neu zu definieren und zu begrüßen?

Könnte dies eine Frage der päpstlichen Gültigkeit werden?

Es ist objektiv unmöglich auch nur einen Glaubenssatz zu ändern, abzulehnen oder in Frage zu stellen. Wie ich in einem anderen Artikel behandelt habe, lehrt die Kirche, dass auch ein Papst in persönliche Häresien eintreten kann, wenn er sich weigert, auch nur eine Lehre zu glauben, und wenn ja, setzt er sich de facto außer Kraft, selbst als Papst. Gibt es einen einzigen Glaubenssatz, den Sie zu glauben ablehnen oder zu ändern versuchen oder in der Tat bald ändern werden?

Der Heilige Thomas von Aquin bestätigt, dass ein Mitglied der Kirche, das hartnäckig auch nur einen Glaubenssatz leugnet, all die Gnade des theologischen Glaubens verliert, und das folglich eigensinnig nur eine Auffassung in Übereinstimmung mit seinem eigenen Willen beibehält, ihn zu einem Häretiker macht. Es wird immer mehr ein Skandal, wenn Führer der Kirche eine Doktrin so behandeln, als ob es keine Doktrin wäre, Anspruch auf eine Doktrin erheben, der bisher widersprochen wurde, und sich dann bemühen, diese neu zu definieren, indem sie diese als eine offene Frage der Ansichten oder Diskussionen unter Experten behandeln. Dies ist im Kern das Werk der Täuschung. Weitere Bedenken treten auf, wenn Mitglieder der Hierarchie der Kirche sagen, dass sie nicht die Absicht hätten, eine Lehre der Kirche zu verändern, während sie sich daranmachen, scheinbar barmherzige, aber in Wirklichkeit vernichtende pastorale Zugeständnisse zu machen, mit dem heimlich beabsichtigten Effekt, eine Lehre als überholt erscheinen zu lassen.

Sie können im Katechismus nicht irgendeine Lehre ändern

Obwohl all die Lehren im Katechismus nicht unfehlbar definiert sind, lehrt der Katechismus nur die Wahrheit, die Wahrheit, die "ein für allemal den Heiligen anvertraut" war (Judas 3). Irgendeine Lehre im Katechismus wesentlich zu verändern, der die Quelle der heiligen Lehre ist, „der sichere und authentische Bezugstext für den Unterricht der katholischen Lehre" (FD 3), der ohne Fehler "normativ die Gesamtheit des katholischen Glaubens zusammenfasst" (GDC 120) und die "fundamentalen Heilswahrheiten" des Glaubens (GDC 124), führt objektiv zu Häresie und Apostasie. Egal, ob Sie eine Lehre ändern oder einfach billigen, dass sie im Namen, eines pastoralen Zugeständnisses

(aus welchem scheinbar edlen Grund auch immer) gebrochen wird, oder sie einfach durch neue Gesetze der Toleranz ersetzen, würde all dies zur Häresie beitragen. Die Lehre der Kirche ändern, selbst unter dem Deckmantel der pastoralen Erneuerung, macht die Änderung nicht gültig. Heute gibt es einen weit verbreiteten radikalen Liberalismus von fehlgeleitetem Mitgefühl, falscher Barmherzigkeit und übermäßiger Toleranz unter dem Namen, pastoral und aktuell zu sein. Aber nur das, was pastoral wahr ist, kann wirklich pastoral sein. Barmherzigkeit kann niemals als eine Alternative zur Lehre oder gegen die Lehre angeführt werden. Die doktrinaire Wahrheit kann nicht den Gläubigen und dem Zeitalter angepasst werden, sondern die Gläubigen und das Zeitalter müssen eingeladen werden, sich der doktrinären Wahrheit anzupassen. Eine neue oder überarbeitete Lehre der Kirche oder die Erlaubnis, irgendeinen Glaubensartikel aufzuheben oder zu ändern, oder auch eine von der überlieferten und wahren einen Lehre abweichende Interpretation wären zwangsläufig häretisch. Ist es das, was Sie vorhaben?

Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und es gibt keine Rettung durch irgendetwas anderes. Er ist die Fülle der ganzen göttlichen Offenbarung, die nur in der katholischen Kirche vollständig besteht. Die katholischen Gläubigen müssen die ganze Lehre der Kirche als wahr glauben. Dieser Glaube "ist notwendig zur Rettung" (CCC 183) für diejenigen, die sich dessen bewusst sind. Und obwohl der Papst "die volle, höchste und allgemeine Vollmacht über die Kirche hat" (KKK 882), gilt dies nur, solange er gültig (im Papstamt) ist und gültig bleibt. Ihr Amt als Papst beauftragt Sie, die dem authentischen Lehramt der Kirche von unseren göttlichen Erlöser anvertrauten Lehren (Matthäus 16,18, 18,18) pflichtbewusst zu bewahren und authentisch zu interpretieren, was Sie aber als Einzelperson nicht befugt, es dem Spiel der Macht und Agenda auszusetzen. Und obwohl die Lehre der Kirche über die "Entwicklung der Doktrin" echte Entwicklungen in der Artikulation und dem Verständnis der Offenbarung erlaubt, erlaubt sie ausdrücklich nicht, irgendeinen kirchlichen Lehrsatz zu ändern, aufzugeben oder zurückzuweisen.

Das Wort, wie es uns in der Heiligen Schrift (der Bibel) und der Tradition (dem Katechismus) gegeben ist, kann nicht geändert werden. Die ganze göttliche Wahrheit des Glaubens, die uns in Form der heiligen Lehre übergeben wurde, ist "Weisheit über alle menschliche Weisheit", und wird nur verstanden und angenommen durch eine tiefe und wahrhaftige "Furcht des Herrn". Es ist die Pflicht der Hierarchie der Kirche, die Gläubigen aufzurufen zu einem "Gehorsam des Glaubens" an die ganze Wahrheit der heiligen Lehre in der Bibel und der Tradition mit einer Freiheit des Gewissens, die niemals die Freiheit „von“ der Wahrheit ist, sondern immer nur die Freiheit „in“ der Wahrheit. Und alle Werke echter

Vielfalt müssen die Einheit des Glaubens in seiner dogmatischen Integrität schützen.

Statt die Menschheit zur Umkehr zu Christus aufzurufen und zur Wahrheit der Lehre, in Erfüllung des großen Auftrages Christi „gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern ... und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe.“ für die Bekehrung durch die Taufe, sehen manche, dass es Ihre Vorgehensweise ist, die Lehre anzupassen und in Frage zu stellen in Bezug auf aktuelle Trends im weltlichen Denken und Verhalten und sie zu verbiegen, um sie anderen religiösen Orientierungen anzupassen. Papst Franziskus, wir müssen an dem festhalten, was uns von Christus und seinen Aposteln anvertraut worden ist, d.h. am ganzen Gut des Glaubens, gegründet auf die heilige Lehre (1 Tim 6,20). Wir sind aufgerufen, die übernatürliche Wahrheit Christi für sich selbst sprechen zu lassen, denn "was uns glauben lässt (die Lehre), ist nicht die Tatsache, dass die offenbarten Wahrheiten im Licht unserer natürlichen Vernunft als wahr und verständlich erscheinen (vor allem im Rahmen einer moralisch verdorbenen Gesellschaft), wir glauben aufgrund der Autorität Gottes selbst, der sie offenbart, die weder täuschen noch getäuscht werden kann."(CCC 156). Doch obwohl Gott nicht täuschen kann, ein Papst kann es, vor allem mit einem irreführenden Abzeichen (falscher) Demut und (falscher) Liebe für die Menschheit, die gezeigt, aber nicht wirklich praktiziert wird. Einige haben Bedenken über Ihre wahren Absichten in dieser Hinsicht zum Ausdruck gebracht.

Um meinem Hauptpunkt zu wiederholen: Papst Franziskus, Sie dürfen auch nicht einen Lehrsatz verdrehen, verändern oder weglassen, ohne den ganzen Schatz des Glaubens zu demontieren. „Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem einzigen Stück fehlt, der verfehlt sich gegen das Ganze.“ (Jakobus 2,10). Wenn auch nur der kleinste und unbedeutendste Lehrsatz (zunächst) abgelehnt, in Frage gestellt oder verändert wird, wird dann die ganze Wahrheit Gottes in Frage gestellt. Papst Franziskus, Sie dürfen kirchliche Traditionen nicht modernisieren oder ändern, wie viele in der Hierarchie es rechtsgültig gemacht haben, aber man kann die Lehre der Kirche nicht ändern, auch nicht ein Jota, auch nicht in Bezug auf die letzte bedeutende Lehre (z. B. die Kommunion für die Wiederverheirateten, einen kirchlicher Segen für gleichgeschlechtliche Paare, die Änderung der Bedeutung der Heiligen Eucharistie), ohne de facto Ihr Pontifikat außer Kraft zu setzen. Es ist nicht möglich, dass ein Führer der Kirche eine wesentliche pastorale Änderung in Bezug auf einen Lehrsatz erlaubt, denn das würde notwendigerweise ein solches überarbeitetes pastorales Entgegenkommen unvereinbar mit Lehre machen, was wiederum der Häresie und dem Glaubensabfall ähnelt. Stellen Sie auch nur einen katholischen Lehrsatz in Frage — und Sie öffnen die Büchse der

Pandora mit der Wirkung, dass Sie alle katholischen Lehrsätze für nicht richtig erklären.

Führen Sie die Kirche in Richtung großer Glaubensabfall und Schisma?

Papst Franziskus, organisieren Sie eine neue evangelikale Bewegung, die schrittweise und mit einer Strategie der Langsamkeit bekannt gegeben wird, um zu vermeiden, dass zu viele Fragen aufkommen, die aber von vielen wie ein frischer Wind aufgenommen werden wird? Formen Sie eine falsche ökumenische Gemeinschaft als Teil einer neu aufgefrischten Kirche, indem sie sich bemühen, die Kirchen der Welt in einer Neuen Weltkirche zu vereinen, was zu neuen Ritualen und Gräueln führen wird? Die Kirche kann nicht der modernen Welt angepasst werden noch kann ihre Lehre verändert werden, damit sie allumfassend wird, damit sie anderen Konfessionen und Religionen und Moden entgegenkommt.

Und unabhängig davon, was Sie anderes Gutes tun, unabhängig davon, welches andere humanitäre Engagement Sie fördern oder welchen Beliebtheitswettbewerb Sie gewinnen, wenn Sie die Gläubigen in die Irre führen, werden Sie nichts anderes als ein falscher Papst sein. Genau wie wir alle haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können entweder der Wahrheit Christi treu bleiben oder Lügen umarmen als Ersatz für die Wahrheit, was Häresie bedeutet, und können diese Lügen verbreiten durch Täuschung und gerissenen Glaubensabfall, also indem Sie die Kirche in ein Schisma spalten.

Papst Franziskus, was auch immer Ihre Pläne sind, Tatsache ist, dass es vielen scheint, dass Sie bereits die geistige Verwirrung unserer Zeit vergrößern. Sie scheinen Ihre Aufmerksamkeit mehr auf den Menschen als auf Gott zu richten, darauf, dem Menschen mehr zu gefallen und zu beeindrucken als Gott, darauf, dem Menschen scheinbar in seinen Sünden mehr zu helfen als Gott in rechter Weise zu dienen und Ihm in Seinen Geboten zu gehorchen. Wenn das so ist, wohin gehen Sie dann damit? Und wohin bringen sie die Kirche?

Ist der Falsche Prophet unter uns?

Papst Franziskus, es gibt viele biblische Lehren und Prophezeiungen über den falschen Propheten, einige davon scheinen Sie zu erfüllen. Warum unterstützen Sie energisch abweichende Bischöfe, die häretisch pastorale Zugeständnisse vorschlagen und in der Tat versuchen, die heilige Lehre zu manipulieren, während Sie andere Bischöfe, die dafür

bekannt sind, der Lehre treu zu sein, rücksichtslos entlassen, sie herabstufen oder entmachten?

Warum bieten Sie Menschen, die nicht einmal den Glauben praktizieren wollen und darauf aus sind, ihn zu beleidigen, enorme pastorale Feinfühligkeit, während Sie gegenüber denen, die es tun, massive Feindseligkeit gerichtet haben? Warum scheint es einigen mehr und mehr, dass unter Ihrer Führung eine teuflische, jedoch absichtlich nebulöse Orientierungslosigkeit der Lehre der Kirche im Gange ist?

Die Bibel warnt vor falschen Lehrern, die das Volk Gottes in die Irre führen mit ihren Lügen und ihrer Rücksichtslosigkeit. Der Heilige Judas Thaddäus sagt, dass sie (die falschen Lehrer) die Gnade unseres Gottes zur Befriedigung der Lüste missbrauchen. (Judas 1,4) Auch unser Herr hat wiederholt vor den falschen Lehrern gewarnt, die viele in den geistigen Ruin führen werden. Jesus erzählt das Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen, wobei der Herzmuschel-Samen der falschen Lehre dem Weizen so ähnelt, dass sogar Landwirte (Theologen / Apologeten / Bischöfe) Schwierigkeiten bei deren Unterscheidung haben, denn der Teufel liebt es, Lügen mit der Wahrheit zu tarnen, sich der Tugend zu bedienen, um das Laster zu rechtfertigen, und die Lehre zu verdrehen, um die Häresie zu rechtfertigen, so dass sogar die Gläubigen getäuscht werden. Jesus hat in der Tat gemahnt, sich vor den falschen Propheten zu hüten, die in Schafskleidern zu uns kommen, inwendig aber reiße Wölfe sind. Und der heilige Paulus erklärt über solche Schurken: „Aber sollten auch wir oder ein Engel vom Himmel euch eine andere Heilsbotschaft verkünden wollen, als wir euch verkündet haben, der sei verflucht!“ (Gal. 1,8)

Papst Franziskus, sind Sie der Wolf in Hirtenkleidung, vor dem uns die katholische Prophetie gewarnt hat? Sind Sie der prophezeite falsche Prophet der Lügen und Täuschungen, der die Kirche in das Schisma führen wird? Sind Sie der Anti-Johannes der Täufer und Vorläufer des Antichristen, der auf der Welt herrschen wird? Werden Sie bald an der Schwelle des Todes stehen, wie das Buch der Offenbarung prophezeit, und dann erst, so als ob ein Wunder stattgefunden hätte, scheinbar von den Toten auferstanden sein?

Zwei Quellen kirchlich anerkannter Privatoffenbarung sind hier besonders betrachtenswert. Erstens hat die Muttergottes in La Salette gewarnt, Rom würde den Glauben verlieren und der Sitz des Antichristen werden, die Kirche werde verfinstert werden, und wir werden nicht wissen, wer der wahre Papst ist. Und zweitens hat die Muttergottes in Akita gewarnt, dass die Täuschung Satans die Kirche in einem solchen Ausmaß unterwandern werde, dass wir (gute) Kardinäle gegen (schlechte) Kardinäle aufgeteilt sehen, wo die Kirche in einer Revolution

gefangen sein wird. Und es gibt viele andere glaubwürdige katholischen Prophezeiungen, die Einsicht, Warnung und Richtung über unsere Zeit geben, solche, deren jeder Katholik sich bewusst sein sollte. Sie sagen uns, dass ein Führer der Kirche kommt und dass durch ihn die Welt verführt werden wird durch seine vielen Handlungen als Werke großer Nächstenliebe, aber hinter einer Außenfassade falscher Demut und süßer Worte, präsentiert mit einem wunderbaren und liebevollen äußerlichen Charisma. Anstelle von Gott wird er durch seine Lehren die Menschheit zu einem erhabenen Humanismus ermutigen.

Es ist für einen Meister-Betrüger durchaus möglich, die katholischen Gläubigen zu täuschen: Pater Marciel, Gründer der Legionäre Christi, mit seiner scheinbaren Orthodoxie, Demut und gezeigten Heiligkeit hat sogar einen heiligen Papst (den heiligen Johannes Paul) erfolgreich getäuscht. Selbst der Katechismus sagt, dass in den letzten Zeiten ein großer Teil der Gläubigen in die Irre geführt werden wird, und zwar durch eine religiöse Täuschung. Papst Franziskus, sind Sie ein Betrüger, der die Lehre der Kirche in Frage stellen wird, der stolz seine Lösung, alle Kirchen zu einer zu vereinen, verkünden wird und die katholische Kirche in das Schisma führen wird? Wird Ihnen von der säkularen Welt applaudiert werden und werden Sie als moderner Erneuerer gefeiert werden, weil Sie die Sünde billigen? Werden Sie bald eine Volksabstimmung durchführen, die die Gebote der Kirche anpassen wird und neue Praktiken der Sünde verständnisvoll billigen wird, um die Menschenrechte zu verdrehen, und dann einen neuen Eid auf die Kirche erzwingen in Bezug auf diese neue falsche Lehre? Sind Sie dabei, eine Verhöhnung des katholischen Glaubens und der Moral zu bewirken im Namen der wechselnden Disziplin, des pastoralen Handelns und der Volksabstimmung und der Agenda zu folgen, das individuelle Gewissen über die katholische Lehre an die höchste Stelle zu setzen?

In unserer Zeit wird Satan der Menschheit mehr denn je großen geistigen Schaden durch Täuschungen zufügen. Wir wissen, dass der falsche Prophet als Freund gegenüber den Katholiken, den Protestanten, den Juden und den Muslimen getarnt sein wird. Stattdessen ist er der Falsche, der das Haus Gottes betreten hat, um Seelen zu täuschen und zu zerstören durch das, was die größte religiöse Täuschung in der Geschichte sein wird.

Papst Franziskus, wenn Sie der falsche Prophet sind, der sich bemüht, Seelen durch Betrug zu stehlen, dann werden Sie verlieren. Das Buch der Offenbarung sagt, dass sowohl der falsche Prophet als auch der Antichrist in den Feuersee geworfen werden, wo sie für immer leiden werden. „Das Böse mag seine Stunde haben, aber Gott wird Seinen Tag haben.“ (Ven. Fulton Sheen). Vieles von dem, was in dieser Zeit mit der Kirche geschehen wird, ist vorhergesagt worden, und wir wissen, dass

Gott diese Gräuel aus einem guten Grund zulassen wird. Die Kirche wird wie Christus ihre Passion, ihre Kreuzigung und ihren Tod erleiden, um dann erst in ihre Auferstehung in die Neue Ära des Friedens einzutreten (Fatima). Und wir wissen, es gibt keine Niederlage für die Gläubigen, die fest im Glauben stehen und die Wahrheit — das Wort Gottes — bewahren, auch im Angesicht von Widrigkeiten, Häresien, Glaubensabfall und Schisma. Papst Franziskus, welche Verteidigung auch immer Sie auf diese Fragen, die ich angesprochen habe, vielleicht haben oder wie auch immer Sie sich verteidigen werden, die Zeit wird die Wahrheit der Dinge erzählen.

An die katholischen Gläubigen

Den katholischen Gläubigen sage ich: Wir leben in dunklen und gefährlichen Zeiten, wo unser Glaube und unsere Moral auf allen Seiten angegriffen und unterdrückt werden, am unheimlichsten aus der Kirche selbst. Der heilige Paulus warnte in seinem ersten Brief an Timotheus, „dass in den späteren Zeiten einige vom Glauben abfallen und Geistern der Verführung und Teufelslehre Gehör schenken werden.“ (Tim 4,1) Ihr müsst jetzt mit den Zeichen der Zeit rechnen, die in der Heiligen Schrift prophezeit wurden, auch in der Offenbarung des Johannes, und in glaubwürdigen marianischen und heutigen Prophezeiungen. Zuverlässige katholische Prophezeiungen zeigen, dass die Zeit der großen Schlacht, die in der Heiligen Schrift für spätere Zeiten vorausgesagt ist, in der Tat heute da ist. Was auch immer kommen wird, Jesu' katholische Kirche wird intakt bleiben, wenn auch nur ein Rest. Jesus versprach, dass die Wahrheit niemals geändert oder besiegt werden könne. Diejenigen, die sich in diesen Zeiten von der Kirche trennen durch kompromittierende Lehren, selbst wenn sie einem Papst folgen, werden nicht mehr mit der wahren Kirche vereint sein.

Betet um die Gnade, die Wahrheit zu erkennen. Erlaubt nicht, dass euch eine falsche Lehre aufgedrängt wird, selbst wenn euch (zu Unrecht) Mangel an Toleranz, Mangel an Mitgefühl, Mangel an Liebe, Mangel an Respekt für die Menschenrechte vorgeworfen wird, und dass ihr ungerechtfertigt voreingenommen wäret. Der Sieg gehört dem Herrn. Alles, was ihr tun müsst, ist, auf die Wahrheit zu vertrauen, damit ihr die Fallen meiden könnt, die euch möglicherweise gestellt werden, um eure Seelen zu stehlen, Möge Jesus eure Augen öffnen für jede mögliche Täuschung, die nahe ist, oder für Lügen, die vielleicht mit Halbwahrheiten, mit zweideutigem Reden präsentiert werden, und möge der Herr keinem falschen Führer erlauben, die Kirche zu spalten. Betet um die Gnade der Unterscheidung, damit ihr niemals die Wahrheit leugnen werdet. Seid fest in eurem Glauben an das göttliche Wort, die

Lehren der Kirche und die Sakramente. Wie sehr Jesu' Kirche auch angegriffen wird, Gott wird niemals zulassen, dass sie zerstört wird (Der berühmte Traum des Heiligen Don Bosco vom Krieg in der Barke des Petrus fällt einem hier ein). Es mag einen hinterhältigen Plan geben, der sich entfaltet, um euch in den große Glaubensabfall irrezuführen, das erste Siegel aus der Offenbarung des Johannes, und es wird die größte Täuschung in der Geschichte sein; so prüft alles, was euch von jetzt an erzählt wird, selbst von Papst Franziskus. Denn der Mensch kann niemals vom Brot allein leben, sondern nur vom wahren Wort Gottes. Auch nur einen Glaubenssatz zu leugnen oder aufzugeben, bedeutet, Christus Selbst zu verleugnen und zu verlassen, wie Judas es tat. Die Gläubigen müssen wachsam gegenüber einer möglichen Agenda sein, die die Lehre zugunsten der Launen der Moderne und des Relativismus ändert oder aufgibt.

Den katholischen Gläubigen und Menschen guten Willens sage ich: Wachsamkeit ist jetzt angebracht! Erlaubt nicht, dass Lügen aus irgendeiner kirchlichen Quelle euch täuschen, und haltet nicht fälschlicherweise fehlgeleitete Loyalitäten bei. Folgt dem Wort Gottes, wie es von Anfang an festgelegt worden ist. Fallt nicht auf die falschen, karitativen Appelle herein, die für die Rechte jener ausgerufen werden, die Akzeptanz suchen für ihre eigenes sündhaftes Leben, während sie den Geboten Gottes trotzen und jetzt möglicherweise bald die kirchliche Bestätigung erhalten, mit ihrem Tun fortzufahren. Und wisset: Wenn der Papst die Kirche in die Häresie führt, werden die Lehren der Kirche wahr bleiben. Und wie können die Gläubigen sagen, was was ist: Wenn alle neuen Lehren behaupten, dass Jesus die Sünde billige, dann werdet ihr wissen: Das ist eine Lüge. Die Wahrheit ist, dass Jesus immer und deutlich jede Sünde verabscheut, zweifelsfrei, auch wenn Er den Sünder liebt. Und Jesus würde niemals Seine Wahrheit in Frage stellen!

Zum Schluss

Papst Franziskus, wenn Sie die Absicht haben, irgendeinen Glaubenssatz der heutigen profanen und säkularen Welt anzupassen oder sogar eine bestimmte Lehre herunterzuspielen, wie z. B. eine neue Toleranz gegenüber der Sünde zu erzeugen, wird die Kirche sich Ihnen nicht anschließen noch die Gläubigen nachgeben. Denn solcher Glaubensabfall würde Ihr Pontifikat ungültig machen. Ich rufe Sie stattdessen auf, Ihre wahre Berufung aufzunehmen und die heilige Lehre aktiver zu schützen und deutlicher zu unterstützen und mit ihr Verkünder des Evangeliums auszubilden, die authentisch leben und den Glauben bezeugen, um Heilige des dritten christlichen Jahrtausends heranzubilden. Zu dieser Zeit ermutige ich alle Katholiken, Sie zu lieben

und Ihnen zu gehorchen, Papst Franziskus, und in allen Fragen des wahren Glaubens; aber ich ermutige die Gläubigen auch, sensibilisierter und wachsamer zu werden gegenüber den Zeichen der Zeit. Papst Franziskus, sollten Sie sich trotzdem noch entscheiden, eine Änderung in der Lehre zu erlauben, dann wird die legitime Hierarchie der Kirche den Gläubigen solch eine Angelegenheit zu dieser Zeit klar bewusst machen, und wie wir am besten in gutem Glauben reagieren sollen. Ansonsten nur Liebe, Gehorsam und Gebet für Sie, Papst Franziskus, obwohl wir zu Recht wachsam und aufmerksam bleiben, da die prophetischen Zeichen der Zeit da sind.

Mit freundlichen Grüßen in Christus,

Kelly Bowring

+++

Dr. Bowring Kelly schrieb seine Doktorarbeit über das Wesen und die Bedeutung der „heilige Lehre“ im Rahmen der Lehre der Kirche, die später veröffentlicht wurde als „Den Katholischen Glauben festhalten und lehren“ (St. Paul's / Alba House). Er hat auch zwei neue Bestseller-Bücher geschrieben über biblische, marianische und heutige Prophetien: „Die Geheimnisse, die Züchtigung und die heutige Prophetie“ mit dem Imprimatur von Kardinal Vidal und „Die Zeichen der Zeit“ (Two Hearts Press LLC, www.TwoHeartsPress.com)